

Forschungsdatenzentrum im Kraftfahrt-Bundesamt - Millionen anonymisierte Registerdaten für die Forschung

Flensburg, 24. Mai 2022. Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) bietet im Forschungsdatenzentrum (FDZ) erstmalig anonymisierte Einzeldaten des Zentralen Fahrzeugregisters (ZFZR) für die Wissenschaft an und baut das Datenangebot zum Fahreignungsregister (FAER) aus.

Daten sind ein wertvoller Rohstoff der Zukunft. Ziel der Bundesregierung ist, der Forschung Daten der Bundesverwaltung besser zugänglich zu machen. Das ZFZR des KBA zählt mit seinen Daten zu aktuell knapp 68 Mio. in Deutschland zugelassenen Kraftfahrzeugen und Anhängern zu den größten und interessantesten Datenquellen im Verkehr. Das KBA stellt hierzu seit Jahrzehnten ein umfassendes statistisches Standardangebot zur Verfügung. Viele Forschungsfragen bedürfen jedoch individueller Auswertungen, z. B. in Kombinationen zu technischen Merkmalen oder zur Verbreitung der Elektromobilität.

„Mit seinem FDZ bietet das KBA einen technisch-organisatorisch geschützten Rahmen zur anonymisierten, aber differenzierteren Nachnutzung der im Ursprung personenbezogenen und geschützten Fahrzeug- und Halterdaten. Mit diesem Angebot gelingt der Spagat zwischen den Anforderungen des Datenschutzes und -geheimnisses einerseits und dem Forschungsinteresse an möglichst feinteiligen Einzeldaten andererseits“, verdeutlichte KBA-Präsident Richard Damm die Möglichkeiten des FDZ.

Zunächst stehen anonymisierte Datensätze passwortgeschützt zum Download für wissenschaftliche Analysen (Scientific Use File) zum Fahrzeugbestand zum Stichtag 01.01.2020 zur Verfügung. Bereitgestellt werden Informationen zu rd. 66 Mio. Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, die zum Stichtag zugelassen und im ZFZR mit einem amtlichen Kennzeichen registriert sind sowie demographische und regionale Informationen zur fahrzeughaltenden Person. Enthalten ist ein umfassendes Paket an technischen Informationen zu Kraftfahrzeugen wie die Kraftstoffart/Energiequelle, Nennleistung, Maße, Gewichte, Emissionsklassen und viele weitere Variablen. Das Datenangebot zum Fahrzeugbestand wird in den nächsten Monaten zu weiteren Bestandsjahren erweitert.

Das Angebot des FDZ enthält auch Daten zu den im FAER gespeicherten Informationen über Verkehrsteilnehmende, die im Straßenverkehr auffällig geworden sind und deren Regelverstöße mit Punkten bewertet wurden. Diese umfassen jetzt die Erstmitteilungen in den Jahren 2015 bis 2020. Zusätzlich sind nun u.a. Analysen zu Abbiege-, Vorfahrt- und Überholverstößen sowie ab dem Zugangsjahr 2018 auch zu Verstößen gegen die Bildung einer Rettungsgasse oder einer freien Bahn möglich. Downloadbare Scientific Use Files enthalten verkehrssicherheitsrelevante Informationen von ca. 2 Mio. Teilnehmenden des Straßenverkehrs pro Jahr. Scientific Use Files mit erweitertem Zugang zum FAER werden für umfassendere Analysen ausschließlich an einem kontrollierten Gastwissenschaftsarbeitsplatz vor Ort bereitgestellt.

Das FDZ im KBA ist durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr initiiert und durch den Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten akkreditiert. Es stellt anonymisierte Mikrodaten aus den Bereichen der Kraftfahrer- und Fahrzeugstatistik ausschließlich für die nicht-kommerzielle, unabhängige wissenschaftliche Forschung nach Abschluss eines Datennutzungsvertrags kostenfrei zur Verfügung.

Link zum Forschungsdatenzentrum:

https://www.kba.de/DE/Statistik/Forschungsdatenzentrum/forschungsdatenzentrum_node.html

Kontakt:

Stephan Immen +49 461 316-1293